

# Exportfinanzierung. Forfaitierung.

Forfaitierung ist der regresslose Ankauf einer Exportforderung, die einredefrei bestehen muss. Der Kreditnehmer ist in Abhängigkeit von der gestellten Sicherheit entweder der ausländische Besteller oder die besichernde Bank. Eine Besicherung erfolgt i. d. R. durch (bankavalierte) Wechsel, Akkreditive oder Garantien.

## **Wie funktioniert die Forfaitierung?**

Der Exporteur gewährt seinem Abnehmer im Ausland ein kurz- bzw. mittelfristiges Zahlungsziel von einem Monat bis zu zwei Jahren oder ein langfristiges Zahlungsziel bis zu fünf Jahren mit einem Tilgungsplan in halbjährlichen Raten. Die LBBW kauft diese Forderung regresslos mit einem Diskont (Abschlag für Refinanzierung, Risiko und Bearbeitung) an. Die Forderungen sind unterlegt durch (Sola-) Wechsel meist mit Aval einer ausländischen Bank oder durch ein Akkreditiv/eine Garantie, wobei im Einzelfall eine zusätzliche Euler Hermes-Deckung bzw. eine Deckung einer privaten Kreditversicherung sinnvoll sein kann. Auch die Forfaitierung von nicht bankgesicherten Buchforderungen ist fallweise möglich.

## **Ihr Vorteil.**

Unmittelbar nach Lieferung erhalten Sie Ihren Verkaufserlös und damit Liquidität, Ihre Kreditlinien werden entlastet. Sie haben kein Auslandsrisiko im Forderungsbestand, zudem wird die Position „Forderungen aus Lieferungen“ in Ihrer Bilanz entlastet.